

01184b48-0

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> 01184b48-0		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		October 9, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	01184b48-0	1
1.1	Homebanking.guide	1
1.2	vorwort	3
1.3	Voraussetzungen	3
1.4	rechtliches	4
1.5	hb installieren	5
1.6	konto-einrichtung	6
1.7	hb konfigurieren	6
1.8	passwort	8
1.9	tan-liste erzeugen	9
1.10	letzte verbrauchte tan	9
1.11	hilfstexte (bubble-help)	10
1.12	hinweise zur installation	11
1.13	konfigurierung von mt-kit	12
1.14	status neu	13
1.15	bank halten	13
1.16	t-online - gebuehren	14
1.17	kontoverwaltung	15
1.18	auszüge holen	15
1.19	Kontoauszüge	16
1.20	ueberweisungen	17
1.21	auftrags-statusanzeige	20
1.22	login	20
1.23	ablage lesen	21
1.24	statuszeile	22
1.25	beenden	22
1.26	uebertragungsablauf	23
1.27	tips	28
1.28	notbremse	29
1.29	fiasco-files updaten	29

1.30 log-progs	30
1.31 nachwort - support	31
1.32 Sparkassen-Auswahl	31
1.33 Überweisungs-Abbruch	31
1.34 Probleme bei der Verwaltung der Auszüge	32
1.35 fehler - was nun?	33
1.36 Registrierung	34
1.37 bekannte Fehler	35

Chapter 1

01184b48-0

1.1 Homebanking.guide

H O M E B A N K I N G
ein Programmpaket zum komfortablen
Homebanking mit der Sparkasse Berlin (und anderen)
Benutzt MultitermKIT (ab V.4.1) © TKR GmbH & Co. KG

VERSION: 3.603 vom 22.01.1998
© 1996/98 Gerald Froehlich

Vorwort

Welche Banken kann ich mit HB nutzen?

Rechtliches

Voraussetzungen
Installation

HB Installieren

KONTO-EINRICHTUNG

HB Start & Konfiguration

PASSWORT

TAN-Liste erzeugen

Letzte verbrauchte TAN speichern

HILFSTEXTE (Bubble-Help)

weitere Hinweise zur Installation

Konfigurierung von MT-KIT

Registrierung
Bedienung

KONTOVERWALTUNG

AUSZÜGE holen

AUSZÜGE auflisten

ÜBERWEISUNGEN schreiben

Auftrags-Statusanzeige

LogIn & LogOff

ABLAGE lesen

Statuszeile

Status neu

Bank halten

Notbremse

BEENDEN

Zusatz-Funktion

Gebühren & Mitteilungen speichern
Nähere Erläuterungen & Tips

Übertragungsablauf

Erläuterungen zur Auszüge-Verwaltung
Wichtig!

TIPS

FIASCO-Files updaten

weitere Programme einbinden

Aufräumen nach Abbruch einer Überweisung

bekannte Fehler

neue Fehler - was nun?

Nachwort - Support

1.2 vorwort

Einführung

Ich sah mich vor einiger Zeit nach einem Homebanking-Programm für den Amiga um, entdeckte aber außer dem Programm "Multifix" von Torsten Schäfer nichts Brauchbares.

Zuerst wollte ich "Multifix" verändern, da es schon etwas veraltet war. Dann mußte ich doch, um größeren Komfort zu erreichen, alles neu programmieren.

Im Btx-Amiga-User-Club gibt es inzwischen auch eine neuere Version von Multifix, das für Kunden von Banken, die mit HB nicht zu nutzen sind, eine gute Alternative darstellt.

Siehe dazu

Welche Banken kann man mit HB nutzen

BITTE auch das Kapitel
Rechtliches
lesen und befolgen!

Denn:

HB ist Shareware !
(Genauerer dazu im Absatz "Rechtliches" oder dem FILE_ID.DIZ)

1.3 Voraussetzungen

Voraussetzungen

HB kann nur laufen, wenn vorher REXXmast gestartet wurde!
REXXmast wird auf den meisten Systemen schon beim Booten gestartet.
Falls das nicht der Fall sein sollte, muß das Programm REXXmast einfach in die WBStartup verschoben werden.

Weiter braucht HB MultiTermKIT von TKR. Wegen bestimmter AREXX-Befehle muß das mindestens die Version 4.1 sein!
Falls Sie eine ältere Version (aber mindestens 4.0) besitzen, können Sie das Programm kostenlos updaten über die TKR-Hotline!

Zum Schreiben der Überweisungen (ÜW) benutzt HB die PD-Datenbank FIASCO von Nils Bandener.

FIASCO1.2 ist Giftware und ab FIASCO2.0 ist das Prog Shareware.

(Die Demoversion von FIASCO2.x läuft auch unbeschränkt,
aber nur mit bis zu 15 Einträgen)

Bis jetzt reicht die Version 1.2, aber ich
weiß nicht, wie lange ich mit meinen Skripten
kompatibel bleiben kann.

Deswegen, und weil es ein tolles Programm ist (sehr flexibel!), empfehle ich die
Registrierung der Version 2.x!

FIASCO kriegt man am besten aus dem Aminet
(biz/dbase/fiasco.lha).

ACHTUNG: Man braucht mindestens FIASCO Version 1.2 !!!!!

Wenn die Verschlüsselung der Daten genutzt werden soll, muß außerdem die
XPKmaster.library und die xpkFEAL.library aus dem XPK-Paket
(in vielen PD-Sammlungen erhältlich) installiert sein.

1.4 rechtliches

Rechtliches

Der Autor dieses Programmes übernimmt keine Garantie für das
einwandfreie Funktionieren und lehnt jeden Schadenersatz ab. Dieses gilt
besonders für fälschlicherweise abgeschickte Millionen-Überweisungen auf mein
Konto. (über darunterliegende Beträge kann man reden :)

Das Programm ist © Gerald Fröhlich und ist Shareware.

Genauer gesagt:

ÜW - WARE ! (Überweisungs-Ware)

dh. der Benutzer muß die schon bereits in der Vorlage vorhandene Überweisung
an mich abschicken!

Und denkt daran, daß ich zum Testen des Progs viel Geld an die Telekom
verschenken mußte! Also ich finde, die 20,-DM sind angemessen!

Beachten Sie bitte auch das Paket-Angebot zusammen mit FIASCO:

Für 40,-DM bekommen Sie den HB- und den FIASCO-Key!

(siehe

Registrierung

)

In dem vorliegenden HB-Archiv sind noch folgende Programme vorhanden:

xPackIT ist Copyright © 1994-95 by Michael Barsoom M.D. (Freeware)

Den Autor von PackX und XIcon kenne ich leider nicht.

Die Libraries haben folgende Copyrights:

RexxReqttools.library	Rafael D'Halleweyn
RexxSupport.library	Commodore Amiga
rexstricks.library	Jürgen Kohrmeyer
tritonrexx.library	Jürgen Kohrmeyer
triton.library	Stefan Zeiger
rexxapp.library	dissident software

1.5 hb installieren

INSTALLATION oder UPDATEN

Die Installation ist einfach, Dank des Installerskriptes!

ACHTUNG das Install-Skript läuft nur mit dem Installer ab V42.9 !

Bitte lesen sie während des Installierens auch die Hilfstexte durch!

Vor dem Installieren beachten:

Das Verzeichnis, indem sich MultitermKIT befindet, muß MULTITERM: heißen!
(Wenn MultitermKIT ordnungsgemäß installiert wurde, ist das sowieso der Fall!)

Vor dem Updaten beachten:

Das "alte" HB muß ohne Passwort beendet worden sein, und es darf
keine ÜW mehr vorliegen, die noch nicht abgeschickt wurde!

ACHTUNG: Nach einem Update liegen Ihre geheimen Daten unverschlüsselt im
Verzeichnis Multiterm:HB_Backup/Parameter vor!

Das ließ sich leider nicht vermeiden, um ein Reinstallieren zu ermöglichen.
Bitte löschen Sie diese Daten, wenn das neue HB funktioniert!

Keine Angst, beim Updaten werden Ihre alten Daten erhalten - auch
die Daten in der Vorlage von FIASCO! ACHTUNG: Wenn Sie allerdings nur
FIASCO1.2 benutzen, dann klappt das update-Makro nicht und Sie müssen
nach dem Installieren "Vorlage_alt.fdb" wieder in "Vorlage.fdb" umbenennen.
(siehe

FIASCO-Files updaten
)

WICHTIG: Sollten Sie noch eine der alten Screenmode-Einstellungen

(wie z.B. PAL-Hires oder PAL-Lowres) benutzen und beim Start von HB kommt statt
der HB-Oberfläche gleich wieder die Paßwortabfrage zum Beenden des Progs, dann
müssen Sie entweder im Screenmode-Prefs-Einsteller die Screenhöhe auf mindestens
300 Punkte setzen, oder wieder eine ältere Version der triton.library
installieren! (Falls Hilfe nötig, bitte bei

mir
melden!)

1.6 konto-einrichtung

Konto-Einrichtung

Die derzeitige Version ist ausgelegt für die Verwendung von 2 Girokonten der Berliner Sparkasse.

Oder einer anderen Bank (siehe
Welche Banken kann ich mit HB nutzen?
)

Das erste nenne ich Privatkonto und das 2. Geschäftskonto. Es können aber ↔
genausogut alles
beides Privatkonten oder Geschäftskonten sein.

Wichtig ist nur, daß diese Konten bei der Bank für das Homebanking
freigeschaltet sein müssen, und Sie eine TAN-Liste und eine PIN erhalten haben.

Die bekommt man in jeder Zweigstelle. Beide Konten müssen übrigens mit der
gleichen TAN-Liste zu benutzen sein!

TIP:

Sie können natürlich HB auch nur für ein Konto benutzen.

Dazu bitte in der entsprechenden Zeile im

Config-Editor

anstatt der Kontonummer des 2. Kontos "NO" eingeben!

(siehe Hilfstext-Anzeige im Config-Editor)

Ist das gemacht sind auch keine Fehleingaben (Überweisungen vom verkehrten Konto)
in Fiasco oder HB mehr möglich.

HINWEIS

Den 1. Zugang zu Ihrem Konto müssen Sie "per Hand"
mit der vorgegebenen PIN machen und dann gleich die PIN ändern, wie es
von der Sparkasse verlangt wird! Näheres dazu ist in der
Homebanking-Anleitung der Banken zu ersehen.

1.7 hb konfigurieren

HB Starten & Konfigurieren

Nun starten Sie HB einmal mit einem Doppel-Click auf das
Homebanking-Icon und dann wird eine Meldung erscheinen, daß
unverschlüsselte Daten gefunden worden.

(Verschlüsseln können wir ja erst wenn alles fertig installiert

ist!).

Und dann kommt der Hinweis, daß nur noch 1 TAN vorhanden ist und daß alle Kontobewegungen gesperrt sind.

Lassen Sie sich auch davon erst einmal nicht stören!

Falls dann die Oberfläche von HB nicht erscheint und statt dessen eine Aufforderung zur Eingabe eines Paßwortes, dann sehen Sie bitte einmal im Kapitel

Installation
nach, was da über die
Screenmode-Einstellungen steht.

Wenn aber alles geklappt hat wählen Sie bitte im Menue den Config-Editor aus und füllen die Zeilen aus, wie es in den jeweils eingblendeten Hilfstexten angegeben wird.

ACHTUNG

Bitte das Config-File nur mit dem zugehörigen Config-Editor verändern, da es sonst Probs mit den SEEK-Zugriffen gibt!

Noch ein Hinweis: Bitte die Filenamen (z.B. für das Config-File von Multiterm nicht zu lang wählen, denn der String darf nur 38 Bytes lang sein! Das würde dann allerdings auch gleich eine Fehlermeldung bei der Eingabe ergeben!)

Bei der Angabe der Argumente für den Start von MultitermKIT läßt man am besten die Configdatei HB.INF stehen. Man kann diese Einstellungsdatei ja dann noch individuell anpassen.
Siehe

Konfigurierung von MT-KIT
Bei dem DOS-Reader empfiehlt sich noch die CLI-Argumente zum ↔
Öffnen eines

Fensters auf der WB (oder eines Screens eigener Wahl)
mit dazu zuschreiben. (bei mir bewährt sich z.B. "muchmore W WW=320")

Bei der Angabe des Screen-Names kann man leider bis jetzt nur angeben, auf welchem Screen die Requester während der Übertragung der Daten (meist sind das die Fehlerrequester ;)) erscheinen sollen. Sinnvoll ist nur "Workbench" oder "'MultiTerm KIT'" (Bitte die Hochkommas mit eintippen - wegen dem Leerzeichen im Namen!)

Bitte nicht erschrecken, wenn der Editor von Zeile 12 gleich auf 14 springt: die Zeile dazwischen wird automatisch erzeugt!

In der nächsten Zeile können Sie einstellen, ob Sie die text)T-Online-Gebühren auch von einem Mitbenutzer speichern wollen. Diese würden dann in einer extra Datei abgespeichert werden! Da die meisten aber ohne T-Online-Mitbenutzer leben, wird wohl in den meisten Fällen die Einstellung "NEIN" stimmen!

Dann müssen Sie noch die Limits für die Überweisungen eingeben:

Meist gilt 10.000,-DM pro ÜW. Sollten Sie aber ein anderes Limit im Btx-Vertrag mit Ihrer Bank stehen haben, müssen Sie hier diese Werte verändern!

(Siehe auch

Überweisungen schreiben
)

Sie brauchen übrigens in dem Config-Ed nur einmal am Ende abzuspeichern und nicht nach jeder Zeile!

1.8 passwort

PASSWORT

Wie gesagt, beim 1.Start von HB kommt die Meldung, daß unverschlüsselte Daten gefunden wurden und daß diese Daten verwendet werden (und nicht die eventuell älteren Daten aus dem Crypt-Verzeichnis "XParameter" - das ist nämlich der Sinn der Abfrage)

Wenn allerdings später das Programm ordnungsgemäß beendet wurde und Sie nicht zu faul zum Eingeben eines Paßwortes gewesen sind, dann kommt an dieser Stelle der Aufruf zur Eingabe Eures Paßwortes.

Beim Paßwort bitte auf die Groß-/Kleinschreibung achten!

Die Verschlüsselung geschieht mit PD-Packerprogrammen, die im HB-Paket mitgeliefert werden.

Diese Programme benutzen die xpkFEAL.library des XPK-library-Pakets. Diese Libraries sind alle Freeware und müssen schon fertig installiert sein. (Bei Fragen könnt Ihr Euch bei

mir
melden)

Es werden automatisch die Daten in HB:parameter verschlüsselt und in das Xparameter-Verzeichnis verschoben.

(Außer den Dateien die löschtgeschützt oder die zu klein sind)

Falls Sie auf die Verschlüsselung verzichten wollen, müssen Sie beim Beenden von HB das Eingabe-Requester einfach mit "ohne_PW" oder mit Return beenden.

TIP:

Seit HB3.1 können Sie auf Wunsch (im Config-Editor einzustellen) auch die Kontoauszüge und Kontostände mit verschlüsseln!

Das passiert dann jeweils automatisch mit den anderen Dateien aus HB:parameter/. Allerdings dauert dann das Beenden und Starten von HB etwas länger!

Das Passwort wird übrigens sofort wieder im Speicher gelöscht und auch nicht in irgendeiner Datei gespeichert! (Nicht wie bei Windoofs ;))

HINWEIS

Beim 1. Aufruf des Progs wird dann noch eine Meldung kommen, daß nur noch 1 TAN vorhanden ist und (sicherheitshalber) keine Bankgeschäfte mehr möglich sind.

Der Grund ist klar: Sie haben noch keine TANs eingegeben!

(Daß aber trotzdem eine TAN angezeigt wird liegt daran, daß ich eine Pseudo-Tan

in die Tan-Liste geschrieben habe, die noch gelöscht werden muß -
nicht vergessen!!!)
Aber das kommt dann im nächsten Kapitel!

1.9 tan-liste erzeugen

TAN-Liste erzeugen
(nur in registrierter Version)

Sie rufen dazu den TAN-Editor auf (über das Menü).
Dort geben Sie einfach Ihre TANs mit dem Gadget "Neue-TAN" ein.
Vergeßen Sie nicht die Sicherheitsabfragen mit Return zu beantworten. Die
Eingaben werden dann (so gut es geht) von HB überprüft!

ACHTUNG: vergessen Sie nicht die voreingestellte Pseudo-TAN zu löschen!

Aber ohne sie als
letzte TAN
zu speichern!

Außerdem nicht vergessen die TAN-Liste zu speichern!!!!

Bitte gehen Sie sorgfältig vor, denn 3x eine verkehrte TAN-Eingabe bei
einer Überweisung, dann sperrt die Kasse die Btx-Verfügung!

Allerdings gibt es ab V.3.52 von HB eine Sicherheitsüberprüfung:
Sollte die Bank während der Datenübertragung die Eingabe einer falschen
TAN melden, dann habe ich eine Unterbrechungsmöglichkeit der Übertragung
eingebaut. So hat man noch die Möglichkeit, die Sache in Ordnung zu bringen,
bevor weiter übertragen wird, oder die Sache ganz abubrechen.

TIP: Sollte es dennoch einmal passieren, daß Ihre BTX-Verfügung gesperrt wird,
dann müssen Sie (mit Ausweis!) zu Ihrer Bank gehen und das Konto wieder
freischalten lassen.

1.10 letzte verbrauchte tan

Letzte verbrauchte TAN speichern
(auch in Demo-Version!)

Bei Benutzung von HB wird die nächste TAN immer automatisch aus der Liste
genommen. Bzw. bei der Demo-Version muß sie bei jeder Überweisung per Hand
eingegeben werden.

Nach Abschluss des Online-Zugangs (automatisch mit
"Auto-LogOff" oder durch Klick auf "MT-LogOFF") werden alle
benutzten TANs in der Liste gelöscht und die letzte verbrauchte TAN in
einem extra File gespeichert. (In DEMO-Version wird nur die letzte TAN
gespeichert)

Diese letzte TAN wird jedesmal bei einem Bank-Zugang wieder verglichen mit der TAN, die die Bank als letzte TAN anzeigt. Somit würde ein Mißbrauch schnell auffliegen!

WICHTIG:

Da die TAN-Liste immer erst am Ende einer Online-Sitzung in Ordnung gebracht wird, muß nach jeder Übertragung auf "MT-LogOFF" geklickt werden oder gewartet werden bis nach dem automatischen LogOFF das Gadget "LogIN" wieder aktiv ist! ("MT-LogOFF" auch betätigen, wenn Sie MultiTerm schon per Hand beendet hatten!)

Sollte einmal was unvorhergesehenes passieren und HB nicht ordnungsgemäß seine Aufräumarbeiten machen können (Absturz oder ähnliches), dann bitte nachsehen, ob die TAN-Liste noch aktuell ist und letzte verbrauchte TAN überprüfen.

Um die "letzte verbrauchte TAN" einmal per Hand zu verändern, empfiehlt sich folgendes Vorgehen (nur in registrierter Version):

(Diese TAN kann man, falls Sie sie nicht mehr wissen, bei einem Btx-Zugang auf der Begrüßungsseite der Bank ablesen.)

Zur Eingabe der "letzten Tan" müssen Sie den TAN-Editor starten (Gadget "TAN-Edit" im Menü) und "neue TAN" wählen. Dort müssen Sie Ihre letzte TAN eingeben, als wäre das eine neue TAN.

Dann "Kontrolle" wählen und die bewußte TAN löschen (Auf "Löschen" klicken). Nun wird man automatisch gefragt, ob man diese TAN in das File letzte_TAN schreiben möchte. Auf "Ja" klicken und fertig.

ACHTUNG: das File "HB:parameter/letzte_Tan" darf nicht mit einem Texteditor verändert werden! Sonst stimmt die Filelänge nicht mehr! (Sie muß 41Byte sein)

In der DEMO-Version muß, falls eine Änderung nötig ist, das File "HB:parameter/letzte_TAN" mit einem File-Editor verändert werden!

1.11 hilfstexte (bubble-help)

HILFSTEXTE (Bubble-Help)

Sie können im Menue die Hilfstexte anstellen, dann wird ein Text zu den Buttons unter dem Mausfeil angezeigt, wenn Sie ein paar Sekunden die Hand (mit der Maus drin) stillhalten.

TIP:

Die letzte Einstellung wird immer gespeichert und ist auch beim nächsten Start von HB gültig!

1.12 hinweise zur installation

Hinweise zur Installation

Noch ein Wort zu dem Parameter-Verzeichnis:

Bitte die Flags (RWED) so lassen, wie sie sind, damit nicht zu viele Dateien am Schluß verschlüsselt werden müssen!

Hier noch eine Aufstellung über die Files im

Parameter-Verzeichnis und ihrer Flags, falls es beim Packen und Entpacken zu Veränderungen an den Flags gekommen ist! Auch die Länge der Dateien muß genau übereinstimmen, außer bei "Tan.lst"!

HB:parameter

Tan.lst	?	----rwed
setup.HB	4	----rwed
priv.Uew	3	----rwed
letzte_TAN	41	----rwed
Homebank.hlp	2.191	----r-e-
Homebank.config	619	----rwed
gesch.Uew	3	----rwed

Und noch ein Hinweis: Das File "Homebanking" im Verzeichnis HB: brauchen Sie eigentlich nicht (wenn Sie "Xicon" benutzen). Nur wenn Sie HB z.B. über den Toolmanager starten, dann müssen Sie dieses File zum Starten von HB nutzen!

Die Tooltypes von "Homebanking.info" und das Skriptfile "Homebanking" werden bei der Installation von HB automatisch angepaßt.

Nur bei der späteren Änderung von Pfaden (z.B. des Packer-Verzeichnisses) müssen diese Dateien angepaßt werden.

Im Verzeichnis Multiterm:HB liegen 2 Grafikdateien:

SK.ilbm

SK_Berlin.ilbm

Falls Sie die Berliner Sparkasse benutzen, können Sie das File SK_Berlin.ilbm in SK.ilbm umbenennen.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum

Einbinden weiterer Programme

!

1.13 Konfigurierung von mt-kit

Konfigurierung von MultiTerm-KIT

WICHTIG: Bitte benutzen Sie MT-KIT für HB ohne Decoder-Kennwort und ohne Anwahl-Kennwort!
Ist sowieso sinnlos, denn diese Passwort-Abfrage ist nicht besonders effizient:
Jeder, der die entsprechende Datei löscht, kommt auch so rein.
Außerdem macht es Probleme beim automatischen Anwählen per Skript!

```
#####
ACHTUNG
!!!! Den MT-Config-Editor mit Abbruch beenden und nicht mit Sichern!!!
(Denn sonst wird Ihre Haupt-Config überschrieben.)
```

Außerdem empfiehlt es sich immer eine Kopie Ihrer KonfigDatei zu haben, denn leider ist der Config-Editor von MTKIT sehr fehlerhaft!

```
#####
```

Um die Darstellung beim Homebanking zu beschleunigen empfehle ich folgende Änderungen:

HINWEIS:
Sie müssen MultitermKIT starten (oder auch nur den EditConfig von MT) um die folgenden Einstellungen zu tätigen.

Darstellungs-Einstellung ändern:

Und zwar "auf WB-Schirm" einstellen und mit "Fenster anordnen" eine Größe wählen, die die nicht den ganzen Schirm einnimmt, aber noch lesbar ist.
Außerdem einstellen:
"Aktionsfenster" = aus
"CEPT skalieren" = aus.
"KIT" = keine Rasterung.

Zweck des Ganzen ist der schnellere Bildaufbau!
Ein Fenster auf der Workbench ist meist günstiger wegen der (meistens) weniger Farben, denn so geht der Seitenaufbau schneller als bei 256 Farben (KIT-Standard). Und außerdem kann man das MT-Fenster verkleinern und übersichtlich neben dem Fenster von Homebanking halten.

Aber Seitenverhältnis beachten! (s. Handbuch)

Und nicht vergessen:
in "Verschiedenes" Ja/Nein-Fenster bei CEPT-Abfragen abstellen!
(Das wird bei der Installation von HB schon automatisch eingestellt und muß nur bei nachträglichen Veränderungen beachtet werden!)

HINWEIS:

Ab Version 3.6 wird die Abfrage sicherheitshalber auch von HB aus abgestellt. Das bedeutet, HB kann nun auch MT nutzen, wenn es mit einer anderen Konfig bereits gestartet wurde!

Und nun auf "Übernehmen" klicken und im Config-Hauptfenster ("Einstellungen-Übersicht") im Menü auf "speichern als..." gehen und als "HB.INF" speichern. Sie können zwar auch einen anderen Namen nehmen! (außer Btx.INF - denn dann würden Sie Ihre Default-Konfig überschreiben!) HB.INF ist außerdem in HB voreingestellt und Sie brauchen dann im HB-Config_Editor nichts mehr zu ändern!

1.14 status neu

Status Neuberechnen

"Status_neu" aus dem Menü braucht man eigentlich fast nie, da in dieser Version selbst beim Abspeichern einer ÜW in FIASCO die Anzeige im Statusfenster automatisch erneuert wird. (Ihr braucht dazu nur einmal das HB-Fenster anklicken).

Allerdings kann es nötig sein mit diesem Menüpunkt die Anzahl unerledigter ÜWs zu überprüfen (z.B. nach einem missglückten ÜW-Auftrag). Falls es da Unstimmigkeiten mit den Dateien gesch.Uew bzw. priv.Uew und den bereitliegenden ÜWs gibt, werdet Ihr gefragt, ob man die entsprechenden Dateien anpassen soll, denn sonst zeigt die Statusanzeige die verkehrte Anzahl ÜWs an und es würde dann auch bei der Übertragung zu Fehlern kommen. ←

Hier nochmal der Hinweis:

Bei fehlerhaften Übertragungen (z.B. User-Abbruch, oder der Bankcomputer geht offline o.ä.) immer danach "Status_neu" anwählen!

Falls das nicht klappt, sollte man eventuell mit "Notbremse" erst das Online-Skript beenden und dann "MT-LogOff" und "Status_neu" anwählen.

TIP: Sollte es immer noch nicht mit der richtigen Anzeige klappen, dann fehlt meistens der Klick auf "MT_Logoff"! Und die Anzeige der Überweisungen kann man auf jeden Fall in Ordnung bringen, indem man FIASCO startet und dort auf "Bearbeiten" klickt. Nun kommt eine Fehlermeldung und danach müsste alles okay sein, außer die Nummerierung der ÜWs stimmt nicht mehr. Dann hilft nur noch ein Umbenennen der ÜWs per Hand!

1.15 bank halten

Bank halten

"Bank halten" im Menü "Setup" ist dazu da, die Verbindung zum Rechner der Sparkasse nach Erledigung aller Aufträge zu halten. Dann kann man z.B. Mitteilungen der Bank lesen, oder weitere Angebote der Banken nutzen, die (noch) nicht mit HB zu machen sind (z.B. TAN-Liste freischalten, Daueraufträge erstellen und bearbeiten oder Termin-ÜWs verändern).

Natürlich kann man dann nicht mehr automatisch die T-Online-Gebühren abspeichern lassen, da HB ja keine Aufträge mehr erledigen kann.

Deswegen werden bei Einschalten der Bank_halten-Funktion die Gadgets für Auto-Logoff und Gebühren_speichern auch deaktiviert. Außerdem: falls "Auto-Logoff" eingeschaltet ist, läßt sich "Bank halten" nicht anwählen und umgedreht, weil beide Funktionen sich ausschließen.

BEMERKUNG: diesen Menüpunkt (wie auch die Funktion "Gebühren_speichern") kann man auch noch, während der Bankcomputer schon angewählt ist, einschalten!

TIP

Außerdem kann man sich mit "Bank_halten" in den Bank-Rechner einloggen, ohne einen Vorgang vorher in HB ausgewählt gehabt zu haben. Das kann nützlich sein, wenn z.B. das ÜW-Limit schon erfüllt ist und die Bank einen schon gar nicht mehr in die Überweisungs-Maske läßt. Dann hat man so die Möglichkeit sich mit HB automatisch einloggen zu lassen (inclusive PIN- und Konto Nummern-Übertragung) und kann dann "per Hand" seine Erledigungen machen, die noch möglich sind. (z.B. Beschwerde-Mail schreiben :)

1.16 t-online - gebuehren

Zusatzfunktionen

T-Online Gebühren speichern

Auf der linken Seite, unter dem Sparkassen-Bild, kann man das Abspeichern der T-Online-Gebühren anstellen ("BTX-Gebühren").

Dazu muß aber im Config-Editor das dazugehörige Paßwort eingetragen sein!

Die Gebühren werden über die BTX-Seite *92# geholt und in der Datei "HB:ablage/Gebuehren_0001" gespeichert.

Falls Sie einen Mitbenutzer haben, der unter Ihrer Teilnehmernummer, aber mit der Mitbenutzerkennung 0002 an T-Online teilnimmt, koennen Sie in dem Config-Editor einstellen, ob Sie seine Gebuehren auch abspeichern wollen.

Diese Daten werden dann als "Gebuehren_0002" abgespeichert.
s.

Konfiguration
vorliegende BTX-Mitteilungsseiten speichern

Bei jedem LogIn über HB wird überprüft, ob in der Begrüßungsseite von T-Online ein Hinweis auf eine vorliegende BTX-Mitteilung vorhanden ist.

Sollten Sie so eine Mitteilung erhalten haben, so speichert HB diese automatisch in das Verzeichnis "HB:text/" ab. Das File heißt dann: "Mitteilungen-<Datum>".

1.17 kontoverwaltung

KONTOVERWALTUNG

Im Feld "Konto-Verwaltung" kann man nach einem Klick auf die Schalter "privat" bzw ←

"geschäftl." wählen, ob man

1. mit "Auflisten" die vorhandenen Kontoauszüge ansehen will (dabei werden neu abgespeicherte Auszüge automatisch einsortiert) (s.

Kontoauszüge

2. mit "Holen" für den nächsten "Online-Besuch"

das Abspeichern der Kontoauszüge und des Kontostandes vormerken lassen will (s.

Auszüge holen

3. mit "Kontostand" sich nur den letzten abgespeicherten ←

Kontostand ansehen

will.

Mit einem erneuten Anwählen von "privat" bzw. "geschäftlich" und dann "nicht Holen" anklicken, kann man das Abspeichern der Kontoauszüge auch wieder abschalten.

1.18 auszüge holen

AUSZÜGE HOLEN

In den Sparkassen kann man sich Kontoauszüge bis zu 40 Tage rückwirkend anzeigen lassen. Innerhalb dieser Spanne kann man wählen, ab wann man die Auszüge braucht.

Dazu müssen Sie das Datum in das Stringgadget eingeben, das nach Anklicken von "Auszüge_holen" erscheint. (Voreingestellt ist das früheste mögliche Datum).

Zur Wahl steht außerdem noch "nach letztem Datum" und da geschieht folgendes:

Das Datum des letzten Auszugs wird von HB in eine Datei gespeichert und ab diesem Datum werden dann beim nächsten Mal die Auszüge geholt! Sicherheitshalber werden die vom gleichen Tag nochmal gelesen, es könnte ja zu späterer Stunde noch ein Buchungsvorgang dazugekommen sein!

Aber keine Angst, alle doppelten Buchungssätze werden später beim Sortieren wieder gelöscht!

HINWEIS: "Nach letztem Datum" geht natürlich nur, wenn man schon einmal (über HB!) die Auszüge abgeholt hat! Ansonsten kommt ein entsprechender Hinweis!

Seit der Version 3.6 kann man im Menü die Datumsautomatik einstellen. Das bedeutet, daß automatisch "nach letzten Datum" eingestellt ist! Diese Einstellung wird automatisch gespeichert und beim nächsten Start ist sie gleich angewählt!

Übrigens werden beim Anzeigen über den Schalter "Auflisten" alle Auszüge nach dem Datum sortiert, doppelte gelöscht und der Verwendungszweck bei SB-ÜWs (ÜWs über Homebanking) verändert.

Letzteres hat folgenden Hintergrund:

Bei ÜWs, die ueber das Homebanking gemacht wurden, steht im Auszug leider nur "SB-Ueberweisung TAN=xxxx". Dieser Text wird nun von HB durch den Empfaenger der ÜW ersetzt, wenn HB die entsprechende Datei findet, in der die Bestaetigung der ÜW abgespeichert wurde. Ansonsten gibts ein Hinweis-Requester.

Diese Funktion kann bei vielen zu bearbeitenden SB-ÜWs einen Augenblick dauern, aber dieser Vorgang muß für jede ÜW nur einmal gemacht werden, da nun die geänderten Verwendungszwecke für die Zukunft gespeichert werden.

1.19 Kontoauszüge

Konto-Auszüge ansehen

Nach Anklicken von "Auflisten" in dem Kontoverwaltungs-Requester wird ein neues Fenster geöffnet.

(Das kann bei langen Auszugsdateien oder vielen neuen SB-ÜWs eine längere Zeit dauern!)

Nun sehen sie alle Auszüge des gewählten Kontos in dem Listfenster. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit bestimmte Auszüge aussortieren zu lassen, die dann mit dem Schalter "Auswahl" angezeigt werden.

Folgende Auswahlmöglichkeiten haben Sie:

(alle Funktionen treten erst in Erscheinung, wenn man "Auswahl" anklickt, oder die RETURN-Taste betätigt.)

Cycle-Gadget

Suche nach Zeichenfolge

gleich im String-Requester eine Suchzeichenkette eingeben. Alle DOS Pattern sind möglich (?, #?, *). Vor und hinter der Zeichenkette braucht kein Pattern eingegeben zu werden. Nur wenn mehrer Zeichenfolgen (mit dem Pattern |) angegeben werden, muß vorher und hinterher "#?" stehen! Alle Angaben sind nicht Case-sensitiv. Auf deutsch: Groß- und Klein-Schreibweise ist egal.

Beispiele:

,??H zeigt alle Haben-Buchungen an.

#?(,??H|,??S)#? zeigt alle Haben und Soll-Buchungen ;)

ungleich wie oben - nur es werden alle Auszüge angezeigt,
die diese Zeichenkette nicht besitzen!

Anzeige eines Teiles der Liste

ab zeigt alle Daten ab dem ausgewählten Eintrag an.
(Eintrag anklicken und dann auf "Auswahl" klicken)

bis zeigt alle Daten bis zu ausgewähltem Eintrag an.

Zurücksetzen (alle Auszüge anzeigen)

alle setzt die Anzeige wieder zurück und zeigt wieder alle Daten an.
Ebenfalls möglich über Menüpunkt "Alle anzeigen" oder mit
den Tasten rechte_AMIGA + A.

noch nicht gebuchte Vorgänge

ungeb. zeigt die zuletzt gespeicherten "vorliegenden, aber
ungebuchten Vorgänge" an.

TIP: Seit der Version 3.6 ist die Filterfunktion auch in mehreren Ebenen
möglich! Sie können also z.B. erst alle Haben-Buchungen (gleich ",??H ")
und dann davon mit "ab" alle ab einem bestimmten Eintrag anzeigen lassen.

Speichern der angezeigten Liste:

Die jeweils angezeigte Liste (also entweder mit "Auswahl" begrenzte
oder die gesamte Liste) kann mit dem Menüpunkt "Speichern" in eine
Datei geschrieben werden. Außer dem Dateinamen, kann man dabei noch die
Überschrift auswählen.

Drucken der angezeigten Liste:

Über Menü-Punkt "Drucken"

Wie bei Speichern - jedoch werden die Daten aufbereitet, so daß jeweils nur 60
Zeilen auf eine Seite gedruckt werden und dann die nächste Seite ausgedruckt
wird. Hierbei ist ebenfalls eine Überschrift anzugeben.

1.20 ueberweisungen

Überweisungen schreiben

Der unterste Schalter im linken Teil startet das Datenbankprogramm FIASCO

(Copyright © 1995-1996 Nils Bandener), das Sie im Aminet und vielen PD-Quellen erhalten können (in Ausnahmefällen auch bei mir)
Näheres zur Bedienung später in dieser Anleitung!

WICHTIG:

Ich benutze im Moment FIASCO2.0. Die Skripte laufen aber auch noch mit der Giftware-Version FIASCO1.2. Nur wenn Sie einmal die Masken in FIASCO2.0 geladen haben (z.B. um die Demoversion auszuprobieren) und dann abspeichern, sind sie in FIASCO1.2 nicht mehr zu benutzen!

Bitte beachten Sie auch, daß es ab HB Version 3.6 nicht mehr möglich ist, die alten Masken zu verwenden!
Dazu müssen per Hand einige Änderungen vorgenommen werden! Bitte melden Sie sich dazu (per Email) bei
mir
!

Wie erstelle ich ÜWs?

Es wird bei Klick auf "FIASCO aufrufen" automatisch das Programm Fiasco mit folgenden 2 Datenbanken geladen:

1. Vorlage: für immer wieder verwendete ÜWs
2. Überweisungs-Editor: für das Schreiben der zu verschickenden ÜWs.

Die Verteilung der beiden Fenster muß man selbst an seinen verwendeten Screen anpassen. Ich mache die Fenster so klein wie möglich (so daß alle Eingabe-Felder gerade noch zu sehen sind) und verteile sie auf dem Screen so, daß auch noch für die Vorlage-Datei ein Listfenster und das Service-Fenster Platz hat. (Mein FIASCO läuft auf einem eigenem Screen in EURO72.)

TIP

Wer eine kleinere Auflösung hat, kann mit dem Fenster des ÜW-Editors fast alles "fernsteuern", dazu habe ich (auf Wunsch eines einzelnen Herrn ;)) die Buttons "-->" und "<--" eingefügt. Damit braucht man meistens nur noch das Listfenster von der Vorlage und das Editor-Fenster zu benutzen. (Außer man will in der Vorlage noch Bemerkungen zu den Datensätzen beifügen.)

Man kann die gewählte Fenster-Position verändern und dauerhaft speichern: Mit dem Menü-Punkt 'Projekt' - 'Optionen' (Listen- & Maskenposition fest) und anschließendem Speichern der beiden Projekte.

Eingabe der Daten

Fast alle Eingaben in die Datenmasken sind gegen Fehler abgesichert.
Man kann die Daten eines Blattes jeweils in das andere übernehmen mit den Schaltern "Übernehmen" bzw. "->Vorlage".

Mit "Versenden" wird die ÜW in eine Datei geschrieben, damit sie von HB beim nächsten Login verschickt werden kann. Es erscheint dann der Haken bei "gespeichert"! Außerdem wird die jeweilige Datei (mit den Übertragungsdaten) löschgeschützt.

So können bei einem Fehler bei der Übertragung diese Datei nicht versehentlich gelöscht werden! Das Lösch-Flag wird erst wieder gesetzt, wenn die ÜW übertragen wurde. (s.

Überweisungs-Abbruch

Mit "Bearbeiten" werden alle schon gespeicherten ÜW's wieder in ←
die Datenbank

eingelezen (um sie zu veraendern), dabei sollten vorher alle Datensätze (nach einer Abfrage) gelöscht werden, weil sie sonst doppelt abgeschickt werden würden! Danach muß man sie aber erneut mit einem Klick aufs Gadget "Speichern" zum Versenden bereitstellen.

TIP:

Auf diese Weise lassen sich auch ÜW's löschen, die nicht versendet werden sollen, indem man sie nicht nochmal abspeichert..

Nicht vergessen das richtige Konto (privat/geschäftl.) oben einzustellen!

Falls im Feld Termin ein Datum eingetragen wird (höchstens 90 Tage im voraus), erkennt HB eine Termin-ÜW. Die 90 Tage-Frist wird sicherheitshalber überprüft!

Das Format der Datums-Eingabe wird auch vom Programm überprüft und angepaßt, aber es sollte jedenfalls ungefähr dem Format TT.MM. entsprechen. Das Jahr kann man weglassen und auch die führenden Nullen.

Falls Sie kurz vor Jahresende einen Termin im nächsten Jahr angeben wird die Jahreszahl auch automatisch angepaßt.

(s.

Tips
)

Falls es keine TerminÜW sein soll, kann man "???.??" stehen lassen oder das Feld löschen.

TIP:

Sie brauchen nicht Ihren Namen in eine Verwendungszweck-Zeile einzutippen, den Absender schreibt die Bank automatisch dazu!

Das Feld "Bemerkung" wird nicht mit in die Überweisung übernommen, sondern ist nur zur besseren Identifikation in der Vorlage gedacht!

In beiden Masken befindet sich der Button "ENDE".

Damit kann man automatisch FIASCO beenden. Dabei wird jede geschriebene ÜW geprüft, ob sie schon für HB gespeichert ist.

Wenn nicht, dann kommt ein Hinweis und die entsprechende ÜW wird in der Überweisungs-Maske angezeigt. Jetzt hat man noch die Möglichkeit auf "Speichern!" zu klicken bevor man dann mit "Na und" FIASCO beendet.

Oder (falls man die ÜW gar nicht speichern will) gleich auf "Na und" klicken!

Mit "Tschuldigung" kommt man wieder zurück zu FIASCO.

Überweisungs-Limits

Für Homebanking-ÜWs der Sparkasse gibt es Limits.

Voreingestellt sind die Standard-Limits: (Könnt Ihr im Homebanking-Vertrag mit der Sparkasse nachlesen)

Limit für die einzelne ÜW: 10.000,-DM
Tageslimit : 10.000,-DM
Monatslimit : 100.000,-DM

Sie können aber mit der Sparkasse andere Limits vereinbaren. Dann müssen Sie die Limits im Config-Editor eintragen.

ACHTUNG: Bis jetzt wird (aufgrund zu komplizierter Limitberechnungen durch die Sparkasse) noch keine Monats- und Tageslimit-Überprüfung von HB gemacht!
Nur das ÜW-Limit wird bei der Eingabe überprüft!

HINWEIS

Die Veraenderungen der Anzahl der ÜW-Auftraege meldet FIASCO automatisch an HB! Deswegen muessen Sie waehrend der FIASCO-Eingaben HB noch am Laufen haben! Sonst koennten Fehlermeldungen ("Port nicht gefunden" oder aehnliches) kommen!

1.21 auftrags-statusanzeige

Auftrags-Statusanzeige

Im rechten Teil des HB-Fensters befindet sich die Auftrags-Statusanzeige.

Dort werden alle vorgesehenen Auftraege, die beim nächsten Login abgearbeitet werden sollen, aufgelistet. Außerdem erscheint eine Anzeige, wenn Sie "Bank halten" angewählt habt.

HINWEIS

Waehrend des Ablaufs der Online-Skripte (also nachdem Sie auf "MT-LogIn" geklickt haben) sind nur bestimmte Gadgets und Menüs benutzbar. Das ist genau durchdacht, damit während des Übertragens keine Daten durcheinander kommen! So ist z.B. waehrend des Login-Vorgangs gar keine Eingabe moeglich.

Auf diese Weise ist es aber andererseits moeglich, waehrend des Ueberweisens z.B. die Auto-Logoff oder "Bank halten"-Funktion ein- und auszustellen!

Es wird von HB waehrend der "Online-Arbeit" aller 3 Sekunden abgefragt, ob Eingaben vorliegen. Es dauert also ein bisschen, ehe HB auf Klicks oder Tasten-Druecker reagiert!

1.22 login

LogIn & LogOff

Und nun der wichtigste Schalter: "MT-LogIn". Da gehts dann zur Sache und MultiTermKIT wird gestartet und dann wird Datex-J (T-Online) angewählt und die Verbindung zur Sparkasse hergestellt und es werden die Daten übertragen.
(Näheres dazu:

Übertragungsablauf

T-Online-Gebühren

HB:ablage/Gebuehren_0001 bzw. für Mitbenutzer: HB:ablage/Gebuehren_0002

Und dann brauchen Sie diese Funktion auch, wenn Sie abgespeicherte T-Online-Mitteilungen ansehen wollen.

(Wobei Sie aber dann erst in das Verzeichnis "HB:text/" wechseln müssen.) (s.
Zusatzfunktionen
)

1.24 statuszeile

Statuszeile
(nur in registrierter Version)

In dem rechten unteren Textfenster von HB wird immer, wenn HB Offline ist, die Anzahl der noch verwendbaren TAN angezeigt.

Bei jeder mit Fiasco geschriebenen ÜW wird diese Zahl korrigiert, so daß man immer einen Überblick hat, wieviel ÜWs man noch schreiben kann.

Die Anzahl der, in der Auftrags-Statusanzeige angezeigten, Überweisungen sind also in der Berechnung schon mit einberechnet!

Zusätzlich kommt bei weniger als 5 TANs ein Hinweis, daß es nun Zeit wird eine neue TAN-Liste zu bestellen.

Und bei einem Rest von nur noch 1 Nummer kommt automatisch der Hinweis, daß nun keine ÜW mehr gesendet werden können, da man ja noch TANs braucht um die neue TAN-Liste freizuschalten!

Während HB Online ist, steht in dieser Zeile immer der Status der Übertragung.

1.25 beenden

HB beenden

Beim Beenden von Homebanking (per Schließgadget oder Menü oder rechte_AMIGA + Q-Taste) kann wieder ein Paßwort eingegeben werden. Falls das Verschlüsseln nicht gewünscht ist, auf "ohne_PW" klicken!

Mit Paßwort werden die Daten in "HB:parameter/" verschlüsselt und in das Verzeichnis "HB:Xparameter/" verschoben, so daß im Parameter-Verzeichnis nur noch folgende Files vorhanden sind:

```
Homebank.hlp
gesch.Uew
priv.Uew
```

Sollten Sie in dem Config-Editor auch das Verschlüsseln der Kontoauszüge und Kontostände eingestellt haben (s.

```
PASSWORT
),
```

so wird das Beenden etwas länger dauern, denn HB verschlüsselt und verschiebt außerdem auch alle betreffenden Dateien in das XParameter-Verzeichnis.

1.26 uebertragungsablauf

WIE LÄUFT EIN 'ONLINE-BESUCH' BEI DER BANK AB?

Ich beschreibe an dieser Stelle das Kontoauszug-Speichern und Überweisen, weil das sicherlich hilft das Programm richtig zu bedienen.

Einloggen

Bei Klick auf "MT-Login" wird überprüft, ob MultitermKIT schon läuft, ansonsten wird es mit der eingestellten Konfig (z.B. "HB.INF") gestartet.

Falls Sie sogar schon online in T-Online sind, wird auch das erkannt und es werden gleich die Daten übertragen. (d.h. es wird natürlich automatisch vorher die Sparkasse oder der Gebühren-Computer angewählt)

Es können aber in diesem Fall keine vorliegenden Mitteilungs-Seiten (s.

```
Zusatzfunktionen
) gespeichert werden!
```

ACHTUNG: Falls Sie schon online in T-Online sind, bevor Sie die Übertragung von HB starten, müssen Sie sich auf einer BTX-Seite befinden und nicht in einem externen Rechner (ER)! Falls das nicht der Fall ist, (in der MT-Titelleiste steht dann "ER") kann die Anwahl der Sparkasse nicht gelingen und es kommt auch eine dementsprechende Meldung!

Mitteilungsseiten

Nach dem Einwählen in T-Online wird erstmal auf eventuelle vorhandene BTX-Mitteilungsseiten geprüft und die werden dann automatisch in das Verzeichnis "HB:Text" gespeichert. (s.

```
Zusatzfunktionen
)
```

Ich konnte das bis jetzt erst zweimal prüfen, wegen Mangel an Mitteilungen.
(Vielleicht schreibt Ihr mir mal eine? (0304772585-0001) :)

Einwahl in Sparkasse

Dann wird die Sparkasse angewählt und die nötigen Daten für den Zugang übertragen.

Zuerst wird das private Konto (1.Konto) gewählt, es sei denn es gibt nur Aufträge für das Geschäftskonto (2.Konto). In dem Fall würde der Zugang gleich mit dem 2. Konto beginnen.

Überprüfung der letzten verbrauchten TAN

Dabei wird überprüft, ob die letzte verbrauchte TAN, die von der Sparkasse angezeigt wird, mit den Angaben in der Datei "Letzte_TAN" übereinstimmt.

Wenn nicht, dann wird der ganze Vorgang mit einer entsprechenden Meldung abgebrochen und es kann keine ÜW gesendet werden!

Und dann müssen Sie prüfen, ob ein unbefugter Zugang, oder vielleicht Ihr Versehen (vielleicht eine TAN ohne HB benutzt und nicht als letzte TAN eingetragen?) Schuld sind.

Falls Sie von HB die Sparkasse anwählen lassen wollen, ohne ÜWs zu senden oder Auszüge abzuholen, müssen Sie vorher im Menü "Bank_halten" anstellen. Dann wird aber die letzte TAN nicht überprüft!

WICHTIG: Wenn Sie einmal eine Überweisung 'per Hand' erledigt haben, müssen Sie die Datei "HB:parameter/letzte_Tan" selbst ändern!
Und natürlich die verbrauchte TAN selbst in der TAN-Liste löschen!

Bitte machen Sie beides nur mit dem TAN-Editor!
(bzw. in der DEMO-Version mit einem Fileeditor)
(s.

TAN-Liste
Überweisungen

Falls Überweisung oder Terminüberweisung zur Übertragung bereitstehen wird immer zuerst die Überweisungs-Eingabemaske der Sparkasse angewählt.

Falls sie keinen gültigen Key besitzen, müssen Sie nun die TAN für die nächste ÜW eingeben!

Und von dort wird (bei einer Termin-ÜW) erst in die entsprechende Seite gewechselt. Also Geduld haben (und nicht gleich einen Fehler vermuten), wenn z.B. zwischen 2 Termin-ÜWs in die Datenmaske von normalen ÜWs gesprungen wird und dann wieder zurück. Das Prog wäre sonst zu kompliziert geworden. Werde es aber vielleicht noch ändern, damit man Zeit (und Geld) spart.

Falls allerdings nur "Auszüge abholen" von dem Konto bestellt wurde, geht HB gleich zu der Kontoauskunfts-Seite.

Bitte besonders bei ÜWs alles selbst beobachten, denn es könnte schon mal ein Fehler auftreten, besonders bei schlechten Verbindungen, oder

fehlerhaften Eingaben. Man kann das Skript fast immer abbrechen mit dem Menüpunkt "

Notbremse

" bzw. mit R_AMIGA + X in HB.

Dazu muß natürlich das HB-Fenster aktiviert sein.

Aber aufpassen, danach startet eventuell das nächsten Skript (z.B. Gebühren speichern) und das wird dann meistens auch abbrechen, denn es läuft ja aus einem fremden ER heraus!

TAN-Automatik

(nur in registrierter Fassung)

Nach Übertragung der Überweisungs-Angaben wird aus der TAN-Liste die nächste TAN ausgesucht und als Bestätigung des Überweisungsvorgang an die Bank gesendet.

Nach dem Versenden der ÜW wird die verbrauchte TAN intern gespeichert und später nach dem Logoff aus der Liste gelöscht.

Bestätigung der Bank speichern

Nach jeder ÜW wird die Bestätigung durch den Bankrechner in einem File abgespeichert. (Im Verzeichnis "HB:ablage/UeW/").

Der Tag der ÜW wird im Filenamen mit angegeben z.B
"UeW_gesch._97-01-11" (ÜW-Geschäftskonto am 11.1.97)
oder

"Termin_96-11-13" (ÜW-Privatkonto mit Ausführungstermin 13.11.96)

Mehrere ÜW von einem Tag (oder auf einen Termin gelegt) werden demnach in dem gleichen File abgelegt.

HINWEIS

Termin-ÜWs werden unter dem Datum ihres Termines gespeichert! Dabei wird aber keine Rücksicht genommen, wenn der Bank-Computer das Datum geändert hat, weil der gewünschte Termin ein Feiertag ist. (s.

Tip
)

In diesem Fall weicht der Filename von dem tatsächlichen Termin ab. Es gilt aber auf jeden Fall der Termin der in der Bestätigung durch die Bank steht, also der Termin im Text der Datei und nicht der Dateiname!

Nach dem Speichern der Bestätigung wird die entsprechende Datei für die übertragenen Daten zum Löschen freigegeben. (das delete-Flag gesetzt). Aber das File wird noch nicht gelöscht, das passiert erst nach dem LogOFF!

Überweisungs-Fehler

Sollten einmal Fehler passiert sein, so werden sie meistens in der Datei "HB:ablage/Fehler-Überweisung" abgespeichert und mit der nächsten ÜW fortgefahren.

Leider kann man nicht alle Fehler vorhersehen, deswegen bitte immer die Vorgänge verfolgen und gegebenenfalls die Transaktion abbrechen.

In meiner ganzen Testphase habe ich immer alle Fehler abfangen können, da ja alle relevanten Vorgänge mit einer TAN bestätigt werden müssen und

man da vorher noch die Möglichkeit hat die "
Notbremse
" zu "ziehen".

HINWEIS

Ab Version 3.53 ist noch eine zusätzliche Sicherung eingebaut, damit die Meldung von der Bank, daß eine falsche TAN verwendet wurde, mit einem Request abgefangen wird. So haben Sie die Möglichkeit, den ganzen Vorgang zu beenden, bevor HB (das ja auch bloß ein Mensch ist:) nur noch verkehrte Sachen sendet.

Sie können natürlich auch die TAN per Hand in Ordnung bringen und dann den BTX-Cursor wieder auf die richtige Stelle setzen und danach erst den Requester mit "Weitermachen" beantworten, so daß es dann planmäßig weitergehen kann.

Falls alles schief läuft und nur Müll gesendet worden ist, wird Ihr Btx-Kontozugang gesperrt, wenn Sie 3x eine verkehrte TAN gesendet haben! Aber das wird wohl mit HB nun kaum mehr möglich sein!

Diese Sperre können Sie dann aber auch in der Zweigstelle wieder aufheben lassen. (Ausweis mitnehmen!)

Kontostand & Kontoauszüge speichern

Sind alle ÜW (von diesem Konto) abgearbeitet, so werden (falls in HB "Kontoauszüge holen" ausgewählt wurde) der Kontostand in die Datei "HB:Ablage/Kontostand.priv" bzw. "Kontostand.gesch" gespeichert.

Der Kontostand wird also nur gespeichert, wenn man auch Kontoauszüge bestellt hat!

In der DEMO-Version kommt vor jeder neuen Seite mit Auszügen ein Nervrequester!

Als nächstes werden die noch nicht gebuchte Vorgänge gespeichert. Das sind alle Daten, die in der Sparkasse schon vorliegen, aber noch nicht gebucht sind.
Z.B. die soeben übertragenen ÜWs!

Diese Daten werden in den Dateien "HB:ablage/Ausz_ungebucht.priv" bzw. "Ausz_ungebucht.gesch" gespeichert.
Diese Dateien werden beim nächsten "Auszüge holen" wieder überschrieben, da diese Daten dann ja sicherlich schon gebucht sind.
(s. dazu

Auszugs-Verwaltung

Dann werden alle Kontoauszüge ab dem eingegebenen Datum (s.

Auszüge
) in die Datei

"HB:Ablage/Kontoauszuege.priv" bzw. "...gesch" abgespeichert.
Dort liegen alle neuen Buchungen dann (vorerst) unsortiert vor.

Nach dem Privatkonto werden dann bei jeder Sitzung noch die Vorgänge mit dem 2. ←
Konto
gemacht (falls dafür vorher "Auszüge holen" eingestellt bzw. ÜW geschrieben
wurden).

Bank_Halten

Falls Sie "Bank halten" eingestellt hatten, kehrt HB nun ohne etwas zu
verändern zu seinen "eigenen Geschäften" zurück. Sprich, es bringt die TAN-Liste
in Ordnung und räumt das "HB:senden/"-Verzeichnis auf.

s.

Bank halten
Gebühren speichern

Wenn nicht "Bank halten" gewünscht war, überprüft HB, ob man Gebühren speichern
wollte und ruft dann den entsprechenden externen Rechner auf (*92#).
Dort sendet er das Benutzer-Kennwort (einzustellen im Config-Editor) und
speichert die Monats-Gebühren und Gebühren der letzten 3 Tage ab.
(Auch von einem Mitbenutzer, wenn in der Config so eingestellt.)

s.

Zusatzfunktionen
LogOFF

Ist von Ihnen "Auto-Logoff" eingestellt gewesen,
beendet HB alles automatisch.
Inclusive Beenden von MultiTernKIT und Aufräumen der TAN-Liste.

Falls "AutoLogoff" ausgeschaltet war, müssen Sie dann später mit dem Schalter
"MT-Logoff" ausloggen, nachdem Sie Ihre "unaufschiebbaren" Erledigungen
in T-Online gemacht haben!

Nach dem Logout werden automatisch von HB die verbrauchten TANs
in der Liste gelöscht und die abgeschickten Daten gelöscht.

!!! Also bitte nicht das Hauptprogramm von HB vor dem Logoff beenden,
denn dann kann es sein, daß die TAN-Liste nicht mehr stimmt !!!

Bei einem Computer-Absturz oder Abbruch muß die TAN-Liste und die
letzte verbrauchte TAN überprüft werden, ob wirklich die letzte
TAN ausgetragen wurde!

Die verwendete TAN steht mit auf der abgespeicherten Bestätigungsseite
der jeweiligen ÜW. (leider nicht bei Termin-ÜWs)

Kontoauszüge sortieren

Die Auszugsdaten werden beim nächsten Aufruf der Kontoverwaltung - "Auflisten"
sortiert und sie werden dann an die Datei "Auszug.priv" bzw.
"Auszug.gesch" im Verzeichnis "HB:ablage/" angehängt und danach
angezeigt.

1.28 notbremse

Notbremse

Wenn gerade ein HB-Skript läuft, das mit Hilfe von MultiTermKIT Daten überträgt, dann hat man mit diesem Menüpunkt die Möglichkeit, das Skript abzubrechen und damit die Übertragung der Daten zu stoppen.

Ab V.3.6 geht's noch schneller mit den Tasten: R_AMIGA + X

WICHTIG: Dazu muß aber das Fenster von HB aktiviert sein!

In der Regel wird das sofort gelingen, wenn das Skript auf den CEPT-Cursor wartet. (Das ist nach jeder Eingabe bzw. Übertragung von Daten oder bei Aufruf einer neuen Seite der Fall)

Es kommt dann eine Abfrage, ob man wirklich abbrechen will. Wenn nicht, dann fährt das Skript an der gleichen Stelle fort!

HINWEIS: Diese Funktion können Sie auch benutzen um die Übertragung von Daten einmal zu unterbrechen, um eine Eingabe nochmal zu überprüfen. Man kann dann per Hand Änderungen vornehmen und wenn der Cursor wieder auf der gleichen Stelle steht, können Sie die Unterbrechung beenden, indem Sie auf "Weitermachen" klicken

Falls Sie den Abbruch aber bestätigen, wird nur das gerade laufende Skript abgebrochen und das nächste Skript wird danach trotzdem gestartet (z.B. Gebühren speichern). Aber meistens bricht dieses dann wiederum von selbst ab, da es ja auf einer CEPT-Seite in einem fremden ER gestartet wurde! Zumindestens muß man beobachten, was HB nun anstellt, denn vielleicht werden verkehrte Daten abgespeichert oder TAN-Nummern nicht gelöscht.

Bitte beachten Sie das Kapitel Aufräumen nach Abbruch einer Überweisung

Für die Interessierten: Die "Notbremse" sendet ein Port-Signal an das laufende Skript und jedesmal wenn das Skript auf den Cursor in den CEPT-Seiten wartet (und das ist oft!), wird dieses Signal ausgewertet.

1.29 fiasco-files updaten

FIASCO-Files updaten

Wenn Sie FIASCO2.x benutzen, ist das updaten leicht und sollte eigentlich beim Installieren des HB-updates mit dem Installer-Programm schon automatisch vorgenommen worden sein.

Hier trotzdem nochmal der Vorgang, falls Sie das Update der Vorlage-Datei nochmal selbst machen müssen:

ACHTUNG: Aufgrund eines Fehlers in FIASCO1.2 läuft das update-Skript

("F_update.rexx") nur ab der Version 2.0!
Für Benutzer der älteren Version gibt es nur die Möglichkeit die Datei
"Vorlage_alt.fdb" wieder umzubenennen in "Vorlage.fdb" und dann die Veränderungen
in der Maskengestaltung per Hand nachzuholen, oder aber alle bisherigen Einträge ←
in
der Vorlage gehen verloren!

Ich werde, falls Veränderungen in der Gestaltung der Vorlage-Maske geschehen
sind, direkt draufhinweisen (in einem readme-File oder im Installskript),
so daß Sie ansonsten beruhigt die alte "Vorlage.fdb" weiter nehmen können!

ACHTUNG ab HB V3.6:

Bitte beachten Sie auch, daß es ab dieser Version nicht mehr möglich ist, die
alten Masken zu verwenden!

Dazu müssen per Hand einige Änderungen vorgenommen werden! Bitte melden Sie sich
dazu (per Email) bei
mir
!

Also hier für die FIASCO2.x-Benutzer:

Sie müssen dazu nur das Arexx-skript Homebank:F_update.rexx starten.
Nach Eingabe des Verzeichnisses von FIASCO müßte dann alles automatisch laufen!
WICHTIG: Dazu muß aber das Verzeichnis "Homebank:" assigniert sein!

Und nicht vergessen, dann die neue Vorlage-Maske abzuspeichern!

HINWEIS:

auch FIASCO2.0 hat einen Fehler: nach bestimmten Befehlen (z.B. "alle Records
löschen") funktioniert das Exportieren nicht richtig! In diesem Falle FIASCO
beenden und neu starten! Dieser Fehler wurde ab Version 2.1 behoben!

1.30 log-progs

Log-Progs
(Einbindung fremder Programme)

Wollen Sie vielleicht vor dem Verbindungsaufbau zu T-Online ein fremdes
Programm starten (z.B. ein Logfile-Prog oder ähnliches),
so können Sie das leicht, indem Sie in "HB:Skript/" das
Listing "VORlogin.rexx" nach Ihren Bedürfnissen verändern.

Das Gleiche kann man mit dem Skript "NACHlogout.rexx", das sofort nach
Beendigung der T-Online-Verbindung gestartet wird, tun.

HINWEIS: Brauchen Sie diesen ganzen Zirkus nicht, dann können Sie die beiden
Files (VORlogin.rexx & NACHLogout.rexx) löschen! Das bringt einen (kleinen)
Geschwindigkeitszuwachs beim Ein- und Ausloggen.

1.31 nachwort - support

Nun viel Freude an HB und denkt an die 1.Pflicht-ÜW ;)

Updates werden registrierten Benutzern über E-mail zugestellt.

(in Zukunft ist eine Internet-Homepage geplant, über die man die updates downloaden kann)

Fragen per E-mail: G.FROEHLICH@BBRANDES.in-brb.de

1.32 Sparkassen-Auswahl

Mit welchen Banken kann ich HB nutzen?

HB wurde eigentlich nur für die Berliner Sparkasse gemacht. Fast durch Zufall erwies es sich aber, daß HB auch mit vielen anderen Sparkassen läuft.

Nämlich alle, die an die "DVG Hannover mbH" angeschlossen sind. Und das sind nach meinen Informationen alle Sparkassen in

- den 5 neuen Bundesländern (und Berlin)
- Schleswig-Holstein
- Niedersachsen

Es ist aber anzunehmen, daß auch andere Sparkassen zu nutzen sind.

TIP: Sie sollten in Ihrer Bank den Homebanking-Beauftragten nach dem Rechenzentrum für Ihr Geldinstitut befragen. Und wenn das ebenfalls die DVG Hannover ist, dann wirds wohl klappen.

Ansonsten sollten Sie HB erst einmal vorsichtig benutzen.

(erst Auszüge holen, dann Termin-ÜWs und erst wenn alles klappt mit richtigen ÜWs beginnen!)

Sollten Sie mit anderen Sparkassen Erfolg haben, bitte senden Sie mir ein Hinweis per

Email
!

Leider ist es nicht möglich HB auf andere Banken anzupassen!

1.33 Überweisungs-Abbruch

Was ist zu beachten bei einem Abbruch einer ÜW

Sollte einmal während der Übertragung einer ÜW ein Fehler zu einem Abbruch führen (oder Sie haben selbst die

Notbremse
betätigt),

dann müssen Sie folgendes beachten:

Sie müssen überprüfen, ob die ÜW schon von der Bank angenommen wurde. Das ist in der Regel der Fall, wenn HB die Bestätigung schon abgespeichert hat. (Es sei denn, gerade in diesem Augenblick geschah der Abbruch)

HINWEIS

Termin-ÜWs kann man auch online überprüfen, sie sind dort alle einzeln aufgeführt, wenn Sie zuerst "Daueraufträge und mehr ..." und dann "Terminüberweisungen" anwählen.

Dann müssen Sie überprüfen, ob die TAN auch ordnungsgemäß in der TAN-Liste gelöscht wurde. Sicherheitshalber kann man die Bank anwählen (mit der Funktion "Bank halten" und "MT-Login") und dann die angezeigte letzte verbrauchte TAN vergleichen!

s.

TAN-Liste erzeugen

Ab der Version 3.5 löscht HB auch wirklich nur die vorbereiteten ÜW-Daten, die

wirklich gesendet wurden. Alle anderen liegen noch im Verzeichnis "HB:senden/" vor!

Bitte überprüfen Sie, ob noch Files in diesem Verzeichnis liegen, die das L-Flag gesetzt haben, die also nicht mehr löschgeschützt sind.

Dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, daß diese schon abgesendet wurden! Bitte löschen Sie diese Dateien.

Allerdings werden die ÜW-Dateien nach einem Abbruch nicht mehr richtig nummeriert sein, wenn schon eine oder mehrere gesendet wurden. Es ist nun nötig die Menü-Funktion "Status_neu" aufzurufen damit die Statusanzeige wieder stimmt und danach muß man selbst die Nummerierung in den Filenamen in Ordnung bringen (z.B. mit Rename aus dem C: Verzeichnis)

Dazu müssen Sie wissen, daß die ÜW-Daten des Privat-Kontos unter dem Filenamen

Ueberweisung#.hb (# ist die Nummer der ÜW)

abgespeichert werden müssen.

Beim Geschäftskonto lautet der Filenamen:

GKtoUeberwsg#.hb

Nun steht einer erneuten Anwahl nichts mehr im Wege.

1.34 Probleme bei der Verwaltung der Auszüge

Probleme bei der Verwaltung der Auszüge

Der Rechner der Bank stellt leider die Kontoauszüge recht seltsam zur Verfügung:

1. stehen in dem CEPT-Zugang, den ich ausschließlich nutzen kann (da ich bis jetzt keine Infos über das ZKA-Protokoll erhalten konnte) nur jeweils eine Betreffzeile zur Verfügung. Man könnte zwar für jeden Vorgang die gesamten Daten anzeigen lassen, aber das ist sehr umständlich und kompliziert zu automatisieren.

2. kann ich leider die Anzeige der "gebuchten" Daten (wie Sie die PC-Programme nutzen) nicht benutzen, weil diese in dem CEPT-Verfahren - im Gegensatz zum ZKA-Verfahren - nur ab dem letzten ausgedruckten Auszug zur Verfügung stehen!

Da ich aber alle Auszüge in meinem Computer haben will, ist das leider nicht zu verwenden!

3. sind oft "richtige" und "noch nicht gebuchte" Daten durcheinander. Es passiert, daß noch nicht gebuchte Daten schon im Kontostand berücksichtigt sind, aber es kann auch sein, daß es nicht ist! Besonders am Wochenende werden die Daten oft nicht richtig verwaltet!

Da kommt es schon vor, daß da Vorgänge, vom kommenden Montag schon drinstehen, die aber noch nicht im Kontostand berücksichtigt sind u.a.

Gottseidank stimmen die Auszüge aber nach ein paar Tagen dann 100%!

1.35 fehler - was nun?

Fehler - was nun?

Falls Fehler in den Skripten auftreten, kommt meistens ein Hinweisfenster.

Ich habe nämlich alle AREXX-Skripte mit Fehlerrountinen ausgestattet.

Bitte notieren Sie sich in diesen Fällen die genaue Meldung. Außerdem bitte auch das Skript angeben, in welchem der Fehler aufgetreten ist. Der Name steht in der Fehlermeldung oben in der Titelzeile.

Nach der Fehlermeldung wird in den meisten Fällen HB beendet und auch das Programmfenster geschlossen. Aber keine Angst, die Daten sind noch da!

Bitte melden Sie mir den Fehler dann per E-mail: G.FROEHLICH@BBRANDES.in-brb.de

Sollte ein Fehler mehrmals auftreten, hilft es mir sehr, wenn Sie ein Textmitschnitt der T-Online-Sitzung machen.

Dazu brauchen Sie nur während des Einloggens im Menü von MultiTermKIT "Text-Mitschnitt starten" anwählen, einen Dateinamen angeben und diese Datei mir dann per E-Mail schicken.

Wichtige Daten können Sie vorher mit XX überschreiben. (Aber die genaue Anzahl der Zeichen beachten!)

1.36 Registrierung

Registrierung von HB

Einschränkungen der DEMO-Version:

- keine TAN-Verwaltung d.h. es muß bei jeder Überweisung die TAN in ein Requester eingegeben werden! Außerdem erfolgt natürlich keine Entwertung der verbrauchten TANs und keine Anzeige der Anzahl von gültigen TANs.
- Nervrequester Sie erscheinen (außer beim Start und Ende von HB) vor allem bei dem Speichern von jeder Btx-Seite mit Auszügen. Man sollte bedenken, daß das Geld kostet, da gemeinerweise danach noch eine kleine Zwangspause eingebaut wurde! Ich denke nach einer gewissen Zeit lohnt sich also das Registrieren sogar finanziell!
- Support nicht verfügbar. Da die Eingabe-Masken der Bankcomputer ständig geändert wird, lohnt sich die Supportmöglichkeit und die kostenlosen Updates wirklich!

Die Registrierung von HB erfolgt mit der schon mitgelieferten Überweisung (20,-DM).

Dazu schreiben Sie bitte in den Verwendungszweck die Email-Adresse und den Namen (falls abweichend vom Kontobesitzer)

Sicherheitshalber bitte ich, das Registrierungsformular per Email an

mich

oder mindestens eine BTX-Mitteilung

an meine T-Online Teilnehmernummer: 0304772585-0001 zu senden!

Da Sie zum Benutzen von HB unbedingt FIASCO2.x brauchen, empfiehlt sich das Sonderangebot:

Keyfile für FIASCO und Keyfile für HB für nur 40,-DM

So sparen Sie 10,- (immerhin 20%!)

(Sie wissen: FIASCO unregistriert kann nur 15 Datensätze benutzen!)

In beiden Fällen bekommen Sie das Keyfile für HB von mir per Email. Nur in Ausnahmefällen per Disk!

Und beim Sonderangebot bekommen Sie außerdem den Key für FIASCO von Nils Bandener.

ACHTUNG:

Für die Bestellung des Sonderangebots bitte beide Registrierungsformulare (in HB:HB_Anleitung/) und auch das Geld per Überweisung an mich abschicken!

Bitte beachten Sie: Ich muß den Nachnamen des Kontoinhabers für Ihre Kontos haben! Also wenn Ihre Frau z.B. die Inhaberin ist (und dann dummerweise auch noch einen anderen Nachnamen hat ;)) müssen Sie sich wohl oder übel unter dem Namen Ihrer Frau bei mir registrieren lassen, auch wenn das Geld darauf Ihnen gehört! :)

Hier nochmal meine Kontonummer:

Gerald Fröhlich
BLZ: 10050000
KtoNr: 1944636370

Email: G.FROEHLICH@BBRANDES.in-brb.de

1.37 bekannte Fehler

derzeit bekannte Fehler:

Im Moment ist es mir nicht möglich, bei einer mißglückten Einwahl in T-Online das Besetztzeichen zu erkennen und eine erneute Anwahl zu versuchen.

HB wartet eine ganze Weile bis die Einwahl erfolgt ist, aber dann wird das Programm abgebrochen, wenn erfolglos. Da muß ich mir noch was einfallen lassen.

Bis dahin empfiehlt sich bei erfolgloser Anwahl durch MultiTerm mit der "Notbremse" aus dem HB-Menü die "Gewalt" wieder an HB zurück zugeben.

Ab und zu erscheint während der Übertragung der Bankdaten im BTX-Fenster die Meldung "diese Auswahl nicht möglich" (oder so ähnlich). Das ist meist harmlos, da es durch die Langsamkeit des Bankcomputers dazu kommt, daß eine Seite zwar angewählt, aber noch nicht angezeigt ist und schon die nächste Seite verlangt wird. Der Ablauf wird dadurch aber nicht gestört, sondern eher noch beschleunigt.